

Tagesablauf

Beispielplan einer 5. Klasse

	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	7.30 8.15	Doppelstunde	Doppelstunde	Doppelstunde	Doppelstunde	Doppelstunde
2.	8.15 9.00	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht
1. Pause	9.00 9.20	Frühstücks- pause	Frühstücks- pause	Frühstücks- pause	Frühstücks- pause	Frühstücks- pause
3.	9.20 10.05	Doppelstunde	Doppelstunde	Doppelstunde	Doppelstunde	Doppelstunde
4.	10.05 10.50	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht
2. Pause	10.50 11.10	2. Pause	2. Pause	2. Pause	2. Pause	2. Pause
5.	11.10 11.55	Förderband	Doppelstunde	Fach- unterricht	Fach- unterricht	Fach- unterricht
6. Mit- tags- pause	11.55 12.40	gemeinsames Mittagessen, danach offene Angebote	Fach- unterricht	gemeinsames Mittagessen, danach offene Angebote	gemeinsames Mittagessen, danach offene Angebote	Klassenrat
7.	12.40 13.25	Arbeitsstunde	ab 12.45 Uhr	Arbeitsstunde	Arbeitsstunde	ab 12.45 Uhr
8.	13.30 14.15	Forscher- klasse		Doppelstunde	Doppelstunde	
9.	14.15 15.00	Forscher- klasse		Fach- unterricht	Fach- unterricht	
		Abfahrt der Busse ab 15.05 Uhr		Abfahrt der Busse ab 15.05 Uhr	Abfahrt der Busse ab 15.05 Uhr	

Arbeitsstunden

Arbeitsstunden als individualisierter Unterricht

In der Arbeitsstunde steht die Förderung des individuellen Potenzials der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Den Kindern steht eine planbare und individuelle Arbeitszeit für die Übungs- und Hausaufgaben zur Verfügung. Sie nutzen die Arbeitsstunden, um sich das im Fachunterricht Gelernte einzuprägen, einzuüben und anzuwenden. Die Vorgehensweise während des Lernens wird von den Schülerinnen und Schülern zunehmend selbst- und eigenverantwortlich gesteuert: Sie setzen sich selbst Ziele und sie arbeiten je nach Interessenschwerpunkt an unterschiedlichen Aufgaben und Themen.

Lehrkräfte als Lernbegleiter

Die Lehrerinnen und Lehrer stehen den Schülerinnen und Schülern in der Rolle des „Lernbegleiters“ zur Verfügung, geben Tipps, Ratschläge und Feedback. Die Anzahl der Arbeitsstunden beläuft sich in den Jahrgängen 5 bis 8 auf 2-3 Wochenstunden und in den Jahrgängen 9 und 10 auf 2 Wochenstunden.



Städtische Sekundarschule Petershagen

Bultweg 23
32469 Petershagen

☎ +49 (0) 5702 82101-0

☎ +49 (0) 5702 82101-99

✉ info@sekundarschule-petershagen.de



STÄDTISCHE
SEKUNDARSCHULE
PETERSHAGEN



Schule der Vielfalt

Schule für Erfolg



Schule für guten
Unterricht - mit
allen Sinnen lernen



Städtische Sekundarschule Petershagen • Bultweg 23 • 32469 Petershagen

☎ (05702) 82101-0 • 🌐 www.sekundarschule-petershagen.de

Abschlüsse & Gemeinsames Lernen

Abschlüsse

Die Sekundarschule Petershagen ist die weiterführende Schule für alle Schülerinnen und Schüler in Petershagen neben dem Gymnasium Petershagen. Sie arbeitet nach den Lehrplänen der Gesamtschule und bietet alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I:

- Fachoberschulreife mit besonderer Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe (direkter Einstieg in die Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 11 und 12) der gymnasialen Oberstufe)
- Fachoberschulreife mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe (ab Jahrgangsstufe 10, Erprobungsphase)
- Sekundarabschluss I, Fachoberschulreife
- Sekundarabschluss I, Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Hauptschulabschluss nach Klasse 9.
- Abschluss des Bildungsgangs Lernen

Sie führt in enger, verbindlicher Kooperation mit dem Gymnasium Petershagen, mit dem Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Minden und mit dem Leo-Symphor-Berufskolleg Minden zum Abitur und zum Fachabitur. Daneben arbeitet sie eng mit den Oberstufen der umliegenden Gesamtschulen zusammen.

Schule des Gemeinsamen Lernens - auf dem Weg zur Inklusion

Das gemeinsame Lernen aller Kinder ist in der Grundschule schon seit langem selbstverständlich. Auch wir, die Sekundarschule Petershagen, fühlen uns der Zielsetzung einer inklusiven Schulkultur verpflichtet und haben uns auf den Weg gemacht, Kinder ohne und mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gemeinsam zu bilden und zu erziehen.

Die Herausforderung des Unterrichts liegt dabei in der ausgewogenen Berücksichtigung von Gleichheit und Verschiedenheit und von Gemeinsamkeit und Individualität.

Uns ist der Grundsatz wichtig: so viel gemeinsames Arbeiten wie möglich und so viel individualisiertes Lernen wie nötig.

In der Umsetzung arbeiten Fachlehrer und Sonderpädagoginnen Hand in Hand, erstellen individuelle Förderpläne mit realistischen Zielen und beziehen die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern aktiv ein.

Differenzierung

Differenzierung ist ein schulorganisatorisch-didaktisches Prinzip, mit dem auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen, -prozesse und -ergebnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler (SuS) reagiert wird mit dem **Ziel** der **individuellen Förderung**.



Äußere Differenzierung (schulorganisatorisch)	Innere Differenzierung (didaktisch-methodisch)
Sie bedingt die Trennung von Schülergruppen auf Zeit oder auf Dauer. Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Grund- und Erweiterungskurse • Forscherklassen und Wahlpflichtkurse • Förder- und Forderkurse 	Mit dieser Form der Differenzierung wird auf eine räumliche Trennung der SuS einer Klasse verzichtet. Das heißt, sie erfolgt als Binnendifferenzierung innerhalb des Klassenverbandes und ist somit in den Verantwortungsbereich des Lehrers gestellt.



Die **Klassenstufen 5 und 6** bilden die Orientierungsstufe. Der Unterricht wird im Klassenverband erteilt. Dabei wird durch **innere Differenzierung** und **Neigungsdifferenzierung** (Forscherklassen, Förder- und Forderkurse) auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Interessen der SuS eingegangen. In den **Klassenstufen 7 bis 10** wird der Unterricht teils **im Klassenverband** erteilt, teils findet der Unterricht in differenzierenden Kursen **nach Leistung** (Grund- und Erweiterungskurse, Förder- und Forderkurse) sowie **nach Begabung und Neigung** (Wahlpflichtkurse) statt.



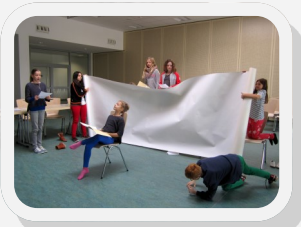
	Klassenstufen 5 und 6	Klassenstufen 7 bis 10	
Äußere Differenzierung	Forscherklassenangebot: Französisch (ab Klasse 6), Geschichte, Hauswirtschaft, Kunst, Musical, Naturwissenschaften, Sport, Sprache, Technik	Wahlpflichtkursangebot: Darstellen und Gestalten, Französisch, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Technik	Äußere Differenzierung
	Förder- und Forderkurse in Deutsch, Englisch, LRS und Mathematik	Förder- und Forderkurse in Deutsch, Englisch und Mathematik	
		Grund- und Erweiterungskurse in Englisch (ab 7), Mathematik (ab 7), Deutsch (ab 8) und Physik (ab 9)	

Kurssysteme

Forscherklassen

Beim Anmeldegespräch zum 5. Schuljahr haben die zukünftigen Fünftklässler die Möglichkeit, aus dem Angebot der sogenannten Forscherklassen ihren Neigungen entsprechend eine Auswahl zu treffen. Die gewählte Forscherklasse findet dann mit zwei Stunden in der Woche für die Dauer einer Jahrgangsstufe im 5. und 6. Schuljahr statt. Die folgenden Forscherklassen stehen zur Wahl:

Geschichte	Französisch (ab Kl. 6)	Sport
Naturwissenschaften	Kunst	Sprache
Musical	Technik	Hauswirtschaft



Wahlpflichtunterricht

Am Ende des 6. Schuljahres wählen die Schüler ihren Wahlpflichtbereich, den sie verbindlich bis zum Ende des 10. Schuljahres behalten. Bei der Wahl dieses Unterrichtsfaches sind ihnen die in den Forscherklassen gemachten Erfahrungen von großem Nutzen, finden sich doch viele Unterrichtsbereiche der Forscherklassen in den Kursen des Wahlpflichtbereiches wieder:

Naturwissenschaften	Französisch
Darstellen und Gestalten	
Technik	Sozialwissenschaften



Grund- und Erweiterungskurse

Beginnend mit dem 7. Schuljahr werden zunächst die Fächer Mathematik und Englisch in Grund und Erweiterungskursen unterrichtet. Das Fach Deutsch folgt im 8. Schuljahr. Um den Schülern den Übergang vom Grundkurs in einen Erweiterungskurs zu erleichtern, wurde an der Sekundarschule ein speziell angepasstes Förderkonzept eingerichtet.